Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 101 (1950)

Heft: 4

Rubrik: Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

volle Holz noch rationeller als bisher auszunützen und um Holz geringer Qualität überall da zu verwenden, wo nicht unbedingt erste Qualität gefordert werden muß. Die dahinzielenden Referate befaßten sich mit der Holztrocknung, mit Holzkonstruktionen und mit Holzbearbeitungsmaschinen. Der Kongreßbericht enthält auch einen Beitrag unseres Landsmannes, Prof. Dr. *Risi*, in Quebec, über die neueste Entwicklung der Holzabfallwirtschaft in Kanada und in den Vereinigten Staaten. *Knuchel.*

Klapp, E.: **Taschenbuch der Gräser.** Erkennung und Bestimmung, Standort und Vergesellschaftung, Bewertung und Verwendung. Leitfaden für den Unterricht und für den praktischen Gebrauch in Land- und Forstwirtschaft, Kulturtechnik, Garten- und Landschaftsgestaltung, Schätzungs- und Vermessungswesen. 5., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin (Paul Parey) 1950. 212 S., 750 Abbildungen auf Tafeln und im Text.

Dem Vorzug der frühern Auflagen dieses Taschenbuches — unsere wichtigsten Gräser ohne größere Spezialkenntnisse und mit unbewaffnetem Auge leicht bestimmen zu können — wird der Verfasser auch in der 5. Auflage gerecht. Den verschiedenen Bestimmungsschlüsseln werden allgemeine Ausführungen über Lebensdauer, Wuchs und Merkmale der Gräser vorausgeschickt, die die eigentliche Bestimmungsarbeit wesentlich erleichtern. Die Artbestimmung selbst erfolgt für nichtblühende und blühende Gräser nach zwei verschiedenen Schlüsseln. Für den Förster und den forstlich interessierten Pflanzensoziologen ist es bedauerlich, daß die Waldgräser im Schlüssel der nichtblühenden Gräser fehlen. Knapp gehaltene, aber trotzdem erschöpfende Beschreibungen über Lebensweise und Verwendung, sowie Tabellen über Standortsansprüche und Nutzwert und schließlich eine Einteilung nach bevorzugten Standorten der einzelnen Grasarten vervollständigen das Taschenbuch in glücklicher Weise. Die vielen sorgfältig gezeichneten und ausgewählten Abbildungen, die neben den wichtigsten Bestimmungsmerkmalen den Habitus der bedeutendsten Arten ganzseitig trefflich wiedergeben, verdienen hier besonders hervorgehoben zu werden. Es ist zu hoffen, daß das auch äußerlich ansprechende Buch ebenfalls in Forstkreisen die ihm zukommende weite Verbreitung finden wird. *Peter Grünig.*

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU · REVUE DES REVUES

Internationale Zeitschriften

Tschou Yen-Tcheng: **Etudes écologiques et phytosociologiques sur les forêts riveraines du Bas-Languedoc (Populetum albae).** — Vegetatio, Bd. I, 1—6, 1948/49.

Nach einer Übersicht über die wichtigsten Pflanzengesellschaften der Flußtäler des Untersuchungsgebietes westlich der Rhone und südlich der

Cevennen folgt eine sehr eingehende Studie über das *Populetum albae,* den *Silberpappeln-Auenwald.* Außer dem Aufbau der Gesellschaft werden auch die wichtigsten Faktoren des Mikroklimas und des Bodens, das Verhalten der Arten (Verbreitungsbiologie, Periodizität, osmotischer Druck), die Entwicklung der Assoziation (Sukzession und Regression), ihre Verbreitung und schließlich ihre wirtschaftliche Bedeutung behandelt.

Die in unserem Gebiet tätigen Forstleute und Pflanzensoziologen dürfte am meisten interessieren, daß *Tschou* auf Grund des Vergleichs von Vegetationslisten verschiedener Auenwaldgesellschaften einen neuen Verband, das *Alneto-Ulmion,* aufstellt. Dieses ersetzt das *Fraxino-Carpinion* in den Flußtälern Mitteleuropas und reicht in Frankreich bis in die südlichen Cevennen. Es umfaßt mehrere, unter verschiedenen Namen beschriebene Gesellschaften, die bisher teils dem *Alnion glutinosae,* teils dem *Fraxino-Carpinion* zugeordnet wurden, so zum Beispiel auch das *Alnetum incanae* und die *Salix alba-Populus nigra-Assoziation.* Als Verbands-Charakterarten nennt der Verfasser *Sambucus nigra, Rubus caesius, Humulus Lupulus, Salix purpurea, S. incana, S. atrocinerea, Ulmus campestris, Solanum Dulcamara, Agropyron caninum, Impatiens parviflora.* Nach seiner floristischen Zusammensetzung steht das *Alneto-Ulmion* dem *Fraxino-Carpinion* nahe; es nimmt eine Zwischenstellung zwischen den *Fagetalia* des mittleren und den *Populetalia albae* des südlichen Europa ein. *Kunz.*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat in der Gemeinde Uitikon a. A. eine Wiesland- und Ackerfläche im Ausmaß von 6,3 ha zur Anlage eines neuen Versuchsgartens der forstlichen Versuchsanstalt erworben. Dementsprechend soll der Versuchsgarten Adlisberg in den nächsten Jahren aufgehoben werden.

Hochschulnachrichten

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH haben folgende Herren promoviert:

Forsting. *H. Lamprecht,* von Zürich, mit einer Dissertation « Über den Einfluß von Umweltsfaktoren auf die Frostrißbildung bei Stiel- und Traubeneichen im nordostschweizerischen Mittelland ». Referent: *Leibundgut;* Korreferent: *Linder.*

Forsting. *E. Surber,* von Zürich, mit einer Dissertation über « Untersuchungen an Mittelwaldfichten im Laubmischwaldgebiet ». Referent: *Leibundgut;* Korreferent: *Deuel.*

Forsting. *M. Simak,* aus Bratislava, mit einer Dissertation « Natürlicher Holzartenwechsel in schweizerischen Plenterwäldern ». Referent: *Leibundgut;* Korreferent: *Koch.*

* * *

Forsting. *A. Margot* tritt auf 1. April 1950 als Assistent für Forstpolitik und Forstverwaltung zurück. Als Nachfolger wurde Forsting. *M. de Coulon,* von Marin, mit Amtsantritt 1. April 1950 gewählt.